



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Schachgesellschaft Schönbuch verliert nach schwachem Mannschaftskampf 1,5 zu 4,5 bei den SF Pfullingen 5

Keine gute Mannschaftsleistung konnte die Schachgesellschaft Schönbuch bei ihrem Gastspiel gegen den SF Pfullingen 5 abliefern. An Brett vier gab Gernot Küster früh auf, nachdem ihn eine Springergabel von Arnim Emmert mindestens einen Turm gekostet hätte. Auch an Brett fünf lief es nicht gut für die SGS. Hier wurde Hartmut Wahl der zu früh rochierte, von den schwarzen Steinen von Tobias Oswald schnell unter Druck gesetzt. Dies führte zu einem Qualitätsverlust Turm gegen Läufer der letztlich zu einer Niederlage führte. Und es sollte nicht besser für die SGS werden. Am Spitzenbrett konnte Arndt Brausewetter im Endspiel die Bauernumwandlung von Danylo Kushnir nicht verhindern und gab chancenlos die Partie auf. Und es kam noch schlimmer für die SGS. An Brett zwei begann der Pfullinger Moritz Siegler mit d4. Joachim Stein wollte sich nicht auf ein Damengambit einlassen und so führte eine unkonventionelle Eröffnung zu einer ausgeglichenen Stellung. Im Mittelspiel erhöhte der Schönbucher mit den schwarzen Steinen den Druck auf die gegnerische Königsstellung. Doch ein unnötiges Schlagen mit seinem weißen Läufer führte zu einem Qualitätsverlust und in Folge zum Verlust der Partie. Mit 0 zu 4 war der Mannschaftskampf damit schon verloren. Den einzigen Sieg für die Schönbucher gab es an Brett drei. Dort hatte Roman Lindner nach leicht vorteilhafter Eröffnung eine Figur für zwei Bauern gegen Silas Tröster gewonnen. Diese Bauern konnte er nach einer Kombination wieder zurückgewinnen und so war das Bauernendspiel nur noch Formsache. An Brett sechs spielten sowohl Rudolf Schmidt als auch Christian Blucke sehr defensiv. Als im Mittelspiel der Pfullinger seinen f-Bauern vorzog, übersah er eine Angriffsmöglichkeit des Schönbuchers die dieser nutzte um einen Springer gegen einen Turm zu tauschen. Ein weiterer Angriff von Schmidt brachte dann nicht den erhofften Erfolg, sondern endete in einem Qualitätsverlust, sodass man sich in ausgeglichener Stellung auf ein Remis einigte. Ein verschenkter Tag für die Schachgesellschaft Schönbuch mit einer deutlichen 1,5 zu 4,5 Niederlage.